

Inhaltsverzeichnis

Hans-Jürgen Krumm/Paul R. Portmann-Tselikas:

Vorwort 13

Schwerpunkt:

Literatur im DaF-Unterricht 15

Wilfried Krenn:

**Garnierung oder Hauptgericht? Überlegungen zum Einsatz
literarischer Kurztexte im Unterricht Deutsch als Fremdsprache** 15

Der Beitrag setzt sich kritisch mit Argumenten für den Einsatz literarischer Texte im Fremdsprachenunterricht auseinander und beschreibt, unter welchen Voraussetzungen der Einsatz literarischer Texte Sprachlernprozesse im Fremdsprachenunterricht unterstützen kann.

Wilfried Krenn ist Lehrer für Deutsch als Fremdsprache am Vorstudienlehrgang der Grazer Universitäten, Lehrbuchautor und Lehrbeauftragter an den Universitäten Graz und Wien.

Jürgen Koppensteiner:

Literatur im DaF-Unterricht.

Arbeitsvorschläge mittels produktionsorientierter Techniken 41

Der Beitrag zeigt, dass literarische Kompetenz im DaF-Unterricht nicht nur mittels traditioneller analytischer Methoden, sondern auch mit Hilfe produktionsorientierter Techniken erreicht werden kann.

Jürgen Koppensteiner ist Professor of German an der University of Northern Iowa in Cedar Falls, Iowa.

Elektra Tselikas:

**Dramapädagogischer Literaturunterricht als ein Prozess von
interkulturellen Identifikationen und Grenzverschiebungen** 57

In diesem Beitrag wird gezeigt, wie durch Dramapädagogik Leerstellen gefüllt und ein tiefes und nachhaltiges Verständnis des Textes, des soziokulturellen Kontextes, seiner Entstehung und der darin vorkommenden Figuren und ihrer

Beziehungen vermittelt werden kann. Zudem werden Brücken zur zeitgenössischen Situation der Lernenden geschlagen.

Elektra Tselikas ist international tätige Dramapädagogin und Dramatherapeutin, Leiterin von „Performance“ (Institut für Dramapädagogik & Dramatherapie in Graz/Österreich) und Lehrbeauftragte der Universitäten Graz, Wien und Innsbruck.

**Nanna Bjargum, Hanne Geist, Merete Vonsbæk:
Aufgabenorientierter Literaturunterricht am Beispiel
von Arthur Schnitzlers „Die Toten schweigen“**

75

In diesem Beitrag wird geschildert, wie junge Deutschlernende in Dänemark in einem „aufgabenorientierten Unterricht“ mit verschiedenen rezeptiven und produktiven Aktivitäten arbeiten.

Die Autorinnen unterrichten Deutsch als Fremdsprache und Dänisch an verschiedenen Schulen in Dänemark und sind auch in der Lehrmaterialentwicklung und in der DeutschlehrerInnenfortbildung tätig.

**Wolfgang Hackl:
Lektüre als erlebbare Landeskunde**

95

Der Beitrag skizziert, wie in der Auseinandersetzung mit literarischen Texten landeskundliche und interkulturelle Kompetenzen entwickelt werden (z.B. Perspektivierung von Wirklichkeit, Problem-Lösungstrategien). Einem wissensorientierten wird ein bewussteinsorientiertes Konzept landeskundlichen Lernens gegenübergestellt.

Wolfgang Hackl ist Universitätsdozent am Institut für deutsche Sprache, Literatur und Literaturkritik der Universität Innsbruck.

**Sabine Schmölzer-Eibinger:
Das Dorf: vom literarischen Text zum Sachtext
Ein Modell für den landeskundlichen Unterricht**

107

In diesem Beitrag wird gezeigt, wie landeskundliches Lernen im Fremdsprachenunterricht durch eine Verknüpfung von literarischen Texten mit Sachtexten angeregt werden kann.

Sabine Schmölzer-Eibinger ist Universitätsassistentin am Institut für Germanistik der Universität Graz (Germanistische Linguistik/Deutsch als Fremdsprache).

**Inge Niederfriniger:
Literatur zum Mitmachen
Menasse im DaF-Unterricht**

127

In diesem Beitrag werden Formen des Umgangs mit Literatur als Wahrnehmungsschulung am Beispiel eines Textauszugs aus einem Essay von Robert Menasse gezeigt.

Inge Niederfriniger ist Gymnasiallehrerin für Deutsch (als Muttersprache)/Latein und Absolventin des Universitätslehrgangs DaF in Graz.

**Stéfanie Villarmé:
Vom Zauber literarischer Texte auf Kinder – oder:
Wie ein Vampir fliegen und Kinder lesen lernen**

141

In diesem Beitrag wird am Beispiel der Didaktisierung zu Renate Welshs „Das Vamperl“ gezeigt, wie der kreative Umgang mit Texten aus der Kinderliteratur in der Praxis des Fremdsprachenunterrichts umgesetzt werden kann.

Stéfanie Villarmé ist Lehrbeauftragte am Vorstudienlehrgang der Wiener Universitäten.

**Eveline Schwarz/Karin Kranich-Hofbauer:
Interkulturelle Kompetenz in der Auseinandersetzung
mit „fremden Textwelten“
Literatur im (universitären) Fremdsprachenunterricht**

149

Der Beitrag basiert auf einem Workshop, der im Rahmen der 6. Tagung DaF/DaZ stattfand und darauf abzielte, das Bewusstsein der TeilnehmerInnen für das eigene Umgehen mit literarischen Texten zu schärfen und Weiterbildungsmaßnahmen für FremdsprachenlehrerInnen für die Arbeit mit Literatur im Unterricht zu diskutieren.

Karin Kranich-Hofbauer ist Vertragsassistentin am Institut für Germanistik der Universität Graz im Fachbereich „Ältere deutsche Literatur und Sprache“.

**Eveline Schwarz:
Ein Literaturprojekt unter dem Aspekt
fremdkulturellen Verstehens**

167

In diesem Beitrag wird anhand von literarischen Texten veranschaulicht, wie im universitären Unterricht mit fremdsprachigen Studierenden eigene Sichtweisen relativiert und kulturelles Hintergrundwissen erarbeitet werden kann.

Eveline Schwarz ist Lehrbeauftragte am Institut für Translationswissenschaften und am Institut für Germanistik in Graz und Lehrerin am Vorstudienlehrgang der Grazer Universitäten.

Beiträge:

Hans-Jürgen Krumm:

Vom Sprachkurs zur Integration? Über den komplexen Zusammenhang von Sprachenlernen und dem Zusammenleben mit sprachlichen und kulturellen Minderheiten

 183

Mit verpflichtenden Sprachkursen will die österreichische Regierung ab 2003 Zuwanderer „integrieren“. Der Beitrag argumentiert, dass Integration eine zwei-seitige Angelegenheit der ZuwandererInnen und der Aufnahmegerellschaft ist. Sprachkurse allein garantieren keine Integration. Werden sie von Strafandrohungen begleitet, so wird nicht einmal das Ziel des Spracherwerbs erreicht; der Beitrag skizziert die Voraussetzungen und Bedingungen für einen erfolgversprechenden Sprachunterricht.

Hans-Jürgen Krumm ist Universitätsprofessor für Deutsch als Fremdsprache am Institut für Germanistik der Universität Wien.

Monika Clalüna:

Integrationsleitbilder und Deutschunterricht in der deutschen Schweiz

 201

Der Beitrag informiert über Leitbilder zur Integration in der deutschen Schweiz und die Rolle, die dem Deutschunterricht darin zugeschrieben wird. Er thematisiert den Zusammenhang von Sprachkenntnissen und Integration.

Monika Clalüna ist Deutschlehrerin und freie Lehrbuchautorin in Luzern/Schweiz. Sie arbeitet im Verfassungsrat des Kantons Luzern.

Vera Wurnig:

**Pragmatische Aspekte im Zweitsprachenerwerb
Eine Untersuchung des Deutscherwerbs
von Migrantenkindern**

 209

Der Aufsatz stellt die Zwischenergebnisse einer Langzeitstudie vor, die die Entwicklung pragmatischer Kompetenz im Deutschen von Migrantenkindern und

Kindern mit deutscher Erstsprache verfolgt.

Vera Wurnig ist freie Forschungsmitarbeiterin am Institut für Anglistik/Abteilung für Spracherwerbsforschung und Lektorin am Institut für Germanistik an der Karl-Franzens-Universität Graz.

Muriel Varga:

Neigen Lernende zum „Labern“?

Eine Untersuchung zum Französischen als Lernersprache 227

Der Beitrag beschäftigt sich mit dem Wortreichtum in der Lernersprache. Dazu wird die Länge von Aufforderungshandlungen bei österreichischen Französisch-Lernenden, französischen und österreichischen *native speakers* untersucht. Muriel Warga ist Assistentin für französische Sprachwissenschaft am Institut für Romanistik der Karl-Franzens-Universität Graz.

Sigrid Holzer-Terada:

Der Erwerb des deutschen Verbsystems

durch japanische Lernende

243

Der Beitrag zeigt, dass Erwerbssequenzen nicht nur durch das System der Fremdsprache, sondern auch durch das vorhandene sprachliche Wissen aus der Erstsprache und aus früher gelernten Fremdsprachen gesteuert werden.

Sigrid Holzer-Terada ist Lehrerin am Vorstudienlehrgang der Grazer Universitäten.

Barbara Klema:

Fremdsprachenwachstum. Analyse der Theorie-Praxis-Beziehung

eines fremdsprachendidaktischen Konzepts

261

In diesem Beitrag geht es um die Frage nach dem Zusammenhang der Übungsformen des Fremdsprachenwachstums mit dem zugrunde gelegten theoretischen Modellen zum L2-Erwerb.

Barbara Klema ist derzeit Lektorin in Japan.

Monika Dannerer:

Keine Emotionen in der Firma? (Neue) Anforderungen in der beruflichen Kommunikation – Konsequenzen für Lernen und Lehren

279

In diesem Beitrag geht es um Anforderungen an den berufssprachlichen Unterricht in Bezug auf die zunehmende Bedeutung der (mündlichen) innerbe-

trieblichen Kommunikation sowie um die bislang vernachlässigte Rolle von Emotionen in der berufsbezogener Kommunikation.

Monika Dannerer ist Universitätsassistentin am Institut für Germanistik der Universität Salzburg. Sie arbeitet in den Bereichen Germanistische Linguistik und Deutsch als Fremdsprache.

Praxisfeld DaF/DaZ:

Josef Goldberger:

**Deutschunterricht an chinesischen Universitäten
Eine Beschreibung der Situation und
der Entwicklungstendenzen**

293

Im Beitrag wird die Entwicklung von DaF in der VR China in den letzten 25 Jahren – mit Schwerpunkt auf der gegenwärtigen Situation – skizziert.

Der Autor ist Student an der Universität Wien (Vgl. Literaturwissenschaft/Germanistik/Sinologie). Während eines Auslandsstudienaufenthaltes in der VR China im Studienjahr 2000/01 hat er als Deutschlehrer an der Renmin Daxue (= Renmin University of China, RUC) in Peking gearbeitet.

Herwig Turba:

Dramapädagogisches Tagebuch

311

Durch diesen Beitrag soll ein persönlicher Zugang zur Dramapädagogik als Methode im Fremdsprachenunterricht für Interessierte nachvollziehbar gemacht werden.

Herwig Turba ist betrieblicher Bildungsmanager und Absolvent des Universitätslehrgangs Deutsch als Fremdsprache an der Karl-Franzens-Universität Graz.

Monika Clalüna:

Dimensionen – ein neues Lehrwerk aus D-A-CH

325

Der Beitrag beschreibt das neue D-A-CH-Lehrwerk DIMENSIONEN, das seine Wurzeln in Österreich hat. Ausgeführt werden die konzeptionellen, inhaltlichen und methodischen Schwerpunkte des Lehrwerks.

Monika Clalüna ist Deutschlehrerin und Mitglied des Autoren-Teams von DIMENSIONEN. Sie lebt in Luzern/Schweiz.